

Die Plage mit der Beihilfe, der PKV und vielen Rechnungen

Beitrag von „cyanscott“ vom 13. August 2011 07:59

Hello Feuerfalter,

also wenn du nach der Geburt eines Kindes nicht alles, was mit Bürokratie zu tun hat, auf die Reihe kriegst, muss du dich dafür sicher nicht schämen. Dieser ganze Papierkram nach der Geburt ist meines Erachtens fast ein Grund für sinkende Geburtenraten. Zum Abgewöhnen! Ich wurde danach immer richtig aggressiv, gerade wenn es um Krankenversicherung etc. ging. Bis man da alle Formulare beisammen hat und die lieben Mitarbeiter von Beihilfe und PKV alles voreinander bekommen haben hat es ein Weilchen gedauert. Es wird besser, wenn alle angemeldet sind und alle Fragen geklärt sind. In meiner ersten Zeit nach dem Ref (vor den Kindern) ist mir auch mal Geld durch die Lappen gegangen (zum Glück "nur" ca. 100 DM). Zuerst hatte ich zu wenig zum einreichen und als dann die 10 Monate vergangen waren damit ich auch so hätte einreichen können, hatte ich es nicht mehr auf dem Schirm. Und nach 12 Monaten zahlt die Beihilfe ja nicht mehr, das Zeitfenster hatte ich verstreichen lassen. Damals habe ich mir dann immer das Datum der ältesten Rechnung mit einem Post-it außen an den Ordner geklebt. Mit Kindern fallen jetzt mehr Arztbesuche an und ich reiche viel häufiger etwas ein. Das führt zu einer gewissen Routine und mir ist seitdem glaube ich nichts mehr durch die Lappen gegangen. Mein Ordner gliedert sich übrigens in "neue Rechnungen" (da kommt bei mir alles rein) - "eingereicht" (da ist meine dritte Kopie drin, zur Kontrolle - "alte Rechnungen (wenn erstattet wurde ruscht die dritte Kopie dort hinein) und zuletzt "Anträge".

Also lange Rede kurzer Sinn: Kopf hoch, es wird einfacher! Gruß Cyan